Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

maist vor andern heiligen zue
mi thomen Do sprach sand
martus da hat er sundrew
lieb vnd andacht zue mir ge
habt Vnd hat die stat do mein
leichnam rast mit ganzer=
andacht gestuecht Dar vmb
pin ich zue seinem emd // Vnd // thome
will m auch gesetzen Vmd
dar nach thamen etlaich
die heten sneweisse klayder
an / die fullten die izel / zue
den sprach sand martus war
vmb seyt ir hier thomen /
do sprachen see dar vmb /
das wier sein sell ~~welle~~
wellen fieren fier got an=
plitich Vnd da mit ~~erwacht~~
er wacht der predigier / vnd
sandt nach dem prior Vnd
sayt im was er gesechen
Vnd gehört het Vnd sta
rib dar nach mit grassen
freuden Vnd fier zue dem
almachtigy got An sandt
martus tag do man die letney
sangy mit der procesi / do
sach am guete frau vnsern
herren ihm xpm auff dem
thron seiner mayestat sitzen
vnd was gezieret mit als vill
liechten thlarn stern / als vill
heiligen in dem himel waren /
Vnd do die menschen mit der
letney die heiligen an ruefften
do sach sy welichen heiligen
sy dan ye nänten der selb
heiligy stuend zue hamt auff
mit grassen freude vnd kuyet
wier dy kleich nyder fier got /
Vnd peruert den stall der
in an gehört mit seiner hamt /
Vnd wann den der angeruert
het Do schinen aller der
menschen namen in dem himel
geschriben / die den heiligen
an ruefften dar vmb wem
got die näm an sech das
er er dan an die selben menschen
gemant wurd Vnd sich
vber see erparmet Vnnd
welicher mensch die heiligy
mit andacht an ruefft / der
namen ward mit guldem
puechstamen geschriben / die
see aber nim vonn gewan
halt an ruefften an andacht /
der menschen namd wurden
mit swarzer darib an ge
schriben / Vnd welicher mensch
heiligy